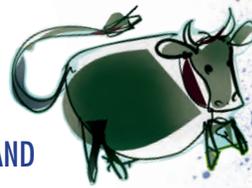




# DIE NACHT, IN DER DIE KUH VERSCHWAND



reinhardt

Mit Illustrationen von Domo Löw

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 9. September 2022 – Nr. 36



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

## Gymnasium Muttenz feiert grosses Jubiläum

Seit 50 Jahren besteht das Gymnasium in Muttenz. Mit einem festlichen Auftakt wurden die Jubiläumsfeiern eröffnet. Weitere Anlässe und Aktivitäten werden sich während des Schuljahres anschliessen – als nächstes ein Tag der offenen Tür.

Seiten 6/7

## Der 50. Geburtstag des AZB wurde gebührend gefeiert



Gute Stimmung und mitreissende Darbietungen: Die 50-Jahr-Jubiläumsfeier im Alterszentrum Birsfelden war ein voller Erfolg und bereitet dank vielseitigem Programm den jungen sowie auch den älteren Personen eine unvergessliche Zeit. Foto Mischa Bürgin, Fotomanufaktur Muttenz

Seite 2 und 3

## Viele Unternehmen öffnen ihre Türen

Die Industrienacht Regio Basel gibt einen nächtlichen Einblick in die Arbeitskultur vom Norden Basels bis nach Reinach und von Allschwil bis nach Muttenz. Sie zeigt die Vielfaltigkeit der Region Basel, einer der dynamischsten Wirtschaftsregionen der Schweiz.

Seite 7

## AWS Birsfelden siegt im letzten Wettfahren

Mit dem nationalen Einzelwettfahren ging letztes Wochenende die Wasserfahrtsaison zu Ende. Der formstarke AWS Birsfelden klassierte sich im Vereinsklassament auf Rang 1, der WFV Birsfelden landete auf dem 15. Platz.

Seite 13

Kleiner Preis – grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

# WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

## Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.bideruntanner.ch

### Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

# Jubiläum Ein gelungenes Fest mit mehr Besuchern als erwartet

Dieses Jahr wird die Stiftung Alterszentrum Birsfelden 50 Jahre alt – und das wurde am Samstag gebührend gefeiert.

Von Nathalie Reichel

Schlechteres Wetter hätte die Jubiläumsfeier im Alterszentrum Birsfelden (AZB) letzten Samstag kaum treffen können: Pünktlich zum Festbeginn fing es an zu regnen und von der Sonne war bald jegliche Spur verschwunden. Doch Petrus' Absichten verunsicherten die Besucherinnen und Besucher nicht. Die Stimmung war gut und die Freude, dass der Anlass stattfinden konnte, gross.

Das Geburtstagskind war allerdings nicht das AZB selber, sondern die Stiftung, die 1972 mit der Absicht, in Birsfelden ein Alterszentrum zu bauen, gegründet wurde. Nach einer musikalischen Einstimmung durch den Musikkorps Birsfelden richtete Stiftungsratspräsidentin Regula Meschberger Grussworte an das Publikum, das teilweise von der Eingangshalle her zuhören musste, da im Saal alle Plätze – auch die Stehplätze – besetzt waren.

## Das AZB im Wandel

Regula Meschberger blickte zu nächst in die Vergangenheit und in die geschichtliche Entwicklung des AZB und erinnerte sich zum Beispiel an die Zeit, als Dreibettzimmer noch Usus waren, oder an die Bahn-Verbindung zwischen AZB und Rebacker, die dem Essens-transport diente. Aber auch andere Veränderungen seien seither zu verzeichnen, so etwa das höhere Eintrittsalter (in BL liegt der Durch-



Das Musikkorps Birsfelden machte beim Jubiläum den Anfang und begrüßte die Besucher mit ihrer vielfältigen Blasmusik. Fotos Stephanie Beljean

schnitt bei 84 Jahren) und die damit entstandene Notwendigkeit für qualifizierteres Personal. Seitens der Bewohnerinnen und Bewohner bestehe immer mehr der Wunsch nach «Autonomie trotz Abhängigkeit».

Diesem trage das AZB heutzutage mehr Rechnung als noch vor einigen Jahren, führte Regula Meschberger in einem Kurzgespräch mit dem BA aus. «Die Bewohnerinnen und Bewohner sind auf Hilfe angewiesen, wollen aber gleichzeitig so weit wie möglich selbstständig bleiben.» Auch das Gefühl, nicht alleine, sondern in einer Gemeinschaft zu sein, spiele eine relevante Rolle. Trotz allem erfolge der Heimeintritt meist nicht ganz freiwillig, sondern vielmehr aus der Einsicht heraus, dass der Alltag nicht mehr alleine zu bewältigen sei. Das Bedürfnis, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu wohnen, wachse, weswegen noch immer die überwältigende Mehrheit der über 84-Jährigen zu Hause lebe, so Meschberger. Das AZB werde daher

in Zukunft den Fokus neben den stationären auf weitere Angebote richten, die sich sozusagen «zwischen zu Hause und Pflegeheim» befänden und im Zuge dessen etwa prüfen, wie es die Tagesstätte ausbauen oder betreutes Wohnen ermöglichen könne. Zu den kurzfristigeren Plänen des Alterszentrums gehöre die notwendige Renovierung des Demenzgartens im ersten Stock, die anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums ins Auge gefasst worden sei.

## Musik, Fotos und Führungen

Die Atmosphäre im AZB, die am Samstag stark an Zeiten vor Corona erinnerte, tat grundsätzlich gut – und wer mochte, trug freiwillig eine Maske. «Ein wenig mulmig ist mir unter so vielen Leuten zwar schon, aber irgendwann muss es ja wieder normal sein», sagte eine Angehörige, die zu Besuch war. Das Fest finde sie gelungen, wobei es ja hauptsächlich ihrer Mutter als AZB-Bewohnerin gefallen solle, wie sie sagte. Diese machte einen ziemlich zufriedenen Eindruck und

sang halblaut das vom Musikkorps gespielte Lied nach.

Nebst dem gemütlichen Zusammensein im Saal, wo auch das eine oder andere Gespräch mit Bekannten entstand, gab es Führungen durch das AZB sowie Informationsstände zu besuchen, Lose zu kaufen und Fotos zu schiessen. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt, ebenso für die Unterhaltung der Kleinen, die zwischen Rikscharfart, Face-Painting und weiteren Kinderangeboten wählen durften. Tatsächlich waren am Samstag auch einige junge Gäste zu sehen und generell seien die Besucherzahlen insgesamt höher als erwartet gewesen, so Kommunikationsverantwortliche Joëlle Handschin: «Wir sind überrascht und natürlich sehr zufrieden.»

## Mehr als Gastfreundschaft

Einen genauso zufriedenen Eindruck machte der neue Geschäftsführer Christian Schaufelbühl, der nachmittags ebenfalls eine kurze Ansprache hielt. Er berichtete von seinen Erinnerungen von vor 50 Jahren, aber auch von seinem berufsbedingten Aufenthalt in Japan, wo ihn der Begriff «Omotenashi» geprägt habe. «Das ist die höchste Form der Aufmerksamkeit und geht eine Nuance über die hierzulande gängige Verwendung von «Gastfreundschaft» hinaus», erläuterte Schaufelbühl. Die Magie liege in kleinen Gesten, zum Beispiel in der Erschaffung einer Atmosphäre, in der man sich wohl und geborgen fühle. Der Begriff habe ihn damals geprägt und leite ihn nun auch als AZB-Geschäftsführer.

Nach der Präsentation eines rührenden, eigens für das Jubiläumsfest geschriebenen Gedichts über das Leben im AZB wurde die Bühne frei für den Schweizer Komponisten



Ob Bewohner, Mitarbeiter, Helfer oder Gast: Beim 50-Jahr-Jubiläum des Alterszentrums in Birsfelden genossen allesamt die besondere Atmosphäre, welche durch das vielseitige Programm, gutes Essen und einige unterhaltsame Musikdarbietungen kein Ende fand.



Die Bewohnerinnen und Bewohner blickten auf einen unvergesslichen Tag voller Freude und Gemeinschaft.



Die Schweizer Buchautorin Iris Galey war mit ganzem Herzen dabei und zeigte ihre neue Bucherscheinung.



Der Schweizer Sänger Stefan Roos bringt das Publikum mit seinen mitreissenden Texten zum Singen.



Regula Meschberger begrüßte die Besucher mit einer spannenden Rede über die Geschichte des AZB.

und Sänger Stefan Roos, der, wie er sagte, bereits zum zehnten Mal im AZB auftrat – und das natürlich mit Freude. Mit Blick auf seinen Bauch und einem sarkastischem Schmunzeln versprach er

seinem Publikum ein Lied, das nicht nur wie die anderen zum Schunkeln, Tanzen, Klatschen und Mitsingen einlade, sondern auch noch perfekt zu ihm passe. Bald daraufhin ertönte quer durch den

Saal: «Är muess e Ranze ha, denn isch är erscht e rächte Maa ...» Wer spätestens jetzt nicht mitsang, musste wenigstens schmunzeln. Ganz egal, ob er Roos' Meinung teilte oder nicht.

## Wir blicken 50 Jahre zurück



1975 war das Alters- und Pflegeheim zum ersten Mal bezugsbereit.

Foto zVg

Bereits vor mehr als 50 Jahren herrschte in der Birsfelder Bevölkerung der Bedarf an einem eigenen Altersheim. Aufgrund dieses Wunsches gründete sich im Jahr 1969 die sogenannte Studienkommission, welche sich zusammensetzte und sich über die bestehenden Möglichkeiten eines Heimes beriet. Durch die Birsfelder Gemeindeversammlung genehmigt, konnte 1972 die damalige Stiftung Alters- und Pflegeheim zur Hard gegründet und nach einer einjährigen Bauphase das erste Heim im Jahr 1975 eröffnet werden.

Die Räume wurden mit bis zu drei Betten pro Zimmer belegt und

sechs Bewohnerinnen und Bewohner besuchten am ersten Tag den Speisesaal. Die tägliche Improvisation sowie geringe Finanzen waren damals keine Seltenheit. So führte diese heute kaum denkbare Infrastruktur bald zu einer Erweiterung: Die eingerichteten Wohnungen im Haus Rebacker wurden zur «Demenz-Abteilung» sowie auch die Spitex fand ihren Platz im Haus.

In den Folgejahren nahm der Platzmangel im Alters- und Pflegeheim stetig zu, was das Erfüllen aller Bedürfnisse zu einem Ding der Unmöglichkeit machte. Die Planungen für einen Neubau starteten im Jahr

2002 und konnten nach langer Vorbereitung in den Jahren 2009 bis 2013 ausgeführt werden. Dank der zustimmenden Gemeindeversammlung war das alte Alters- und Pflegeheim bereit zum Abriss und machte somit Platz für ein zweites neues Gebäude. Bereits 2011 konnten die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in ihr neues Heim mit den erweiterten Pflegezimmern, einem Demenzgarten und neuem Restaurant ziehen.

Das heutige Alterszentrum Birsfelden, mit den über 159 modernen Einzelzimmern inklusive einer geschützten Abteilung für Menschen mit Demenz, bietet professionelle Dienstleistungen wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Podologie, Coiffeur und Wellness für Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch für externe Kunden an. Die attraktive Tagesstätte sorgt dafür, dass sich die Seniorinnen und Senioren nicht einsam fühlen und das Restaurant Birsfelderhof verwöhnt die Besucher täglich mit leckeren Gerichten. *Stephanie Beljean*

### Kolumne

## Aus dem hohlen Bauch heraus

Welches Körperteil ist Ihnen am wichtigsten? Von welchem reden Sie am meisten?

Kopf? Hirni? Herz? Weit gefehlt! Unser ganzes Sinnen und Trachten dreht sich vor allem um den Bauch! Wenigstens bei mir ist es so!

Ich vertraue in der Regel voll und ganz auf mein Bauchgefühl und entscheide, ohne mir vorher den Bauch zu verrenken, meist aus dem hohlen Bauch heraus. Damit habe ich aber auch schon schmerzhaft Bauchlandungen gemacht! Dann allerdings bekomme ich eine gehörige Wut im



Von Walo Wälchli\*

Bauch und ich könnte mich vor Wut in den Bauch beißen ... doch davon bekommt man ja bekanntlich ordentlich Bauchweh. Die besten Erfahrungen habe ich gemacht, wenn ich mich in diesem Fall gemütlich auf den Bauch lege und warte, bis der Anfall vorbei ist.

Es muss immer etwas los sein, denn ich hasse es, einfach die Hände über dem Bauch zu falten oder mir die Beine in den Bauch zu stecken. Ich bin sehr neugierig und scheue mich nicht davor, meinem Gesprächspartner Löcher in den Bauch zu fragen. Wenn man mich lobt, fühle ich mich gebackpinselt, aber etwas mache ich nie: Ich krieche vor niemandem auf dem Bauch.

Mein Lieblingslied ist Bill Ramsey's «Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe» und ich bewundere den Bauchredner Kluby mit seiner Caroline. Darüber kann ich mir den Bauch halten vor Lachen.

Wenn ich nichts im Bauch habe, sehne ich mich danach, den Bauch voll zu kriegen. Allerdings vermeide ich es, den Bauch sinnlos voll zu schlagen und mir damit einen Bauch anzufressen, denn ich will ja keinen Bauch ansetzen. Meine Göttergattin verabscheut nämlich Männer mit Bierbauch, aber auch mit einer Bauchbinde kannst du einen solchen nicht dauerhaft kaschieren. Da hilft nur die Bauchmuskeln spielen lassen!

\*fast mit Waschbrettbauch

# 26'000 Franken weniger Rente?



**AHV-Abbau**

**2 x NEIN**

am 25. September 2022

Mehr bezahlen, weniger Rente



slowUp

Basel-Dreiland

Sonntag

18. September

10 -17 Uhr

62 km  
autofreie Strecke

[slowUp.ch](http://slowUp.ch)



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



TEAM  
LINDENBERGER  
IMMOBILIEN

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindberger.ch  
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Inserate sind **GOLD** wert

Carreisen  
HARDEGGER  
Umzüge  
061 317 90 30  
[www.hardegger.ch](http://www.hardegger.ch)

Inserieren  
bringt Erfolg!



Wohn- und Bürozentrum  
für Körperbehinderte  
[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)  
+41 61 755 77 77



Ihre Spende  
in guten Händen  
Spendenkonto 40-1222-0



Vorsorgen!  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8-22 Uhr

**GERISSEN?**

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



## Leserbriefe

**Zukunft der AHV sichern!**

Am 25. September werden wir über AHV 21 abstimmen. Es ist ein zukunftsweisender Entscheid, welcher dringend und überfällig ist. Denn unserer Altersvorsorge fehlt es an Geld und ohne Reform wird sich daran auch nichts ändern. Im Gegenteil, ohne Massnahmen wird die Verschuldung immer weiter anwachsen, bis es keine AHV mehr geben wird. Da die Generation der «Babyboomer» schon bald ins Rentenalter übergeht, werden wir so viele Rentnerinnen und Rentner finanzieren müssen wie noch nie zuvor.

Das Ungleichgewicht zwischen Ein- und Auszahlungen der Renten wird deutlich spürbar sein. Als die AHV im Jahr 1948 eingeführt wurde, konnte eine Rente von 3,4 aktiven Arbeitnehmern getragen werden. Heute wird eine Rente aufgrund der erhöhten Lebenserwartung von 1,8 Arbeitnehmern finanziert. Um einen die Zukunft unseres Rentensystems zu sichern, müssen wir am 25. September 2x Ja zur AHV 21 stimmen!

*Simon Oberbeck, Landrat, Fraktionspräsident Die Mitte/SP*

**Nein zur AHV-Rentenalter-Erhöpfung**

Ich stimme überzeugt Nein zu diesen zwei Vorlagen, weil der AHV-Vermögensstand letztes Jahr knapp 50 Milliarden und damit so hoch wie noch nie war. Nein auch darum, weil die Berechnungen des Bundesamtes seit Jahrzehnten stets zu pessimistisch waren. Nur 1 von 10 KMU-

Firmen bietet über 55-Jährigen noch Arbeitsplätze an! Viele meiner Kolleg/Innen retten sich mit 60–64 Jahren ausgebrannt/abgekämpft in die Frührente! Die Mehrwertsteuer-Erhöpfung trifft nebst der im Arbeitsprozess stehenden Bevölkerung auch die Rentner und Rentnerinnen hart. Insbesondere jetzt, wo Energie- und Krankenkassenprämien stark steigen werden.

Die Kompensationsmassnahmen für die 9 Übergangsjahrgänge sind zu mickrig ausgefallen. Von Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern kann keine Rede sein. Die versprochenen, sehr notwendigen Verbesserungen in der laufenden Pensionskassen-Revision für Frauen sind keinesfalls beschlossene Sache, ganz im Gegenteil: es droht der Totalabsturz! Verhängnisvoll ist für die Gesellschaft zudem, dass bald unzählige Frauen 1 Jahr länger arbeiten und damit weniger Zeit für die Angehörigen-Betreuung haben werden. Fazit: Diese AHV-Vorlage verlagert Kosten von der AHV in die Arbeitslosenkasse. Folglich zu höheren AHV-Ergänzungsleistungen/Sozialhilfekosten und höheren Steuern mittelfristig. Auch deshalb Nein.

*André Fritz, EVP Mitglied Sektion Muttenz-Birsfelden*

**Für verantwortungsvolles Wirtschaften**

In Namibia lässt der Schweizer Konzern IXM stark arsenhaltiges Kupfererz aus Bulgarien verarbeiten und in die ganze Welt exportieren. Die Abfälle werden ungeschützt gelagert und gefährden durch die Vergiftung der Umwelt die Gesundheit der Menschen, die nur wenige hundert Meter

von der Deponie entfernt leben. Der genannte Konzern ist vollumfänglich verantwortlich für diese für die Umwelt und die Menschen extrem lebensbedrohende Situation. Trotzdem muss er keine Verantwortung für sein Handeln und die daraus entstehenden Folgen übernehmen, da in der namibischen Stadt Tsumeb, wo sich das Schmelzwerk befindet, die Vorschriften äusserst lasch sind. IXM weicht bewusst dorthin aus.

Solche Zustände dürfen von der Schweiz nicht mehr geduldet werden. Deshalb wurde im August eine Petition an den Bundesrat gestartet, mit der die Erarbeitung eines Konzernverantwortungsgesetzes verlangt wird, wie es in den meisten Ländern in Europa schon getan wurde. Es ist wichtig, dass möglichst viele Menschen diese Petition unterschreiben. Nur so kann ein Gegendruck zur Konzernlobby aufgebaut werden.

Am 17. September werden auch in Birsfelden wieder Unterschriften für diese Petition gesammelt. Ziel ist es, in 100 Tagen 100'000 Unterschriften zu erhalten.

*Désirée Jaun, Aktionsgruppe «Petition Konzernverantwortung»*

**Jubiläumsanlass Musikkorps Birsfelden**

Es war eine wahre Wohltat, der originellen Wahl von Stücken – die das Musik-Korps Birsfelden spielte – zuzuhören. Man ertappte sich sogar dabei, wie man krampfhaft nach dem Titel des Liedes suchte. Als dann «Gilberte de Courgenay» erklang, war die Stimmung bei den Bewohnern beinahe ausgelassen, ja man sang und tanzte fröhlich im Takt. Ein ganz toll arrangiertes

Konzert. Vortrefflich auch das «Ne partez pas sans moi», welches ja 1988 für die Schweiz den «Concours Eurovision de la Chanson» gewann! Das Konzert für November dürfte ziemlich vielversprechend sein. *Angela Cicirò, Birsfelden*

**Schulrat: Christoph Wasser Vonlanthen**

Welche Qualifikation braucht es in einem Schulrat? Dieser Frage müssen wir uns als Wählende stellen. Ich meine, es braucht einen ausgewogenen engagierten Schulrat. Dabei ist es ein Muss, dass ein grosses Mass an Lebens- und Berufserfahrungen vertreten sind. Mit unserem Kandidaten erfüllen wir diese Vorgabe bestens. Daher, Christoph Wasser Vonlanthen gehört in den Schulrat.

*Alex Gasser, FDP Birsfelden*

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige



**Elisabeth  
Schneider-Schneiter**  
Nationalrätin Die Mitte BL

**2x JA  
AHV 21**

**Ich stimme 2x JA zur AHV 21, weil die AHV ohne Massnahmen bereits 2025 mehr Geld ausgeben als einnehmen wird.**

Gymnasium Muttenz

# Nun darf ein ganzes Schuljahr lang Jubiläum gefeiert werden



Fatjona Haziri, ehemals Schülerin und nun selbst Lehrerin, sieht gute Bedingungen fürs Gedeihen.



Regierungsrätin Monica Gschwind gratuliert dem «Gymnasium mit Anschluss» zum 50-jährigen Bestehen.

Fotos Daniel Nussbaumer



Rektorin Brigitte Jäggi stellt die druckfrische Jubiläumsschrift zur Schulgeschichte vor.

**Am vergangenen Freitag fand der Auftakt zu den Veranstaltungen statt, mit denen die Schule ihre fünf Jahrzehnte zelebriert.**

**Von Reto Wehrli**

Genau genommen hat das Jubiläumsjahr des Gymnasiums Muttenz bereits vor fünf Monaten angefangen; denn 1972, als das Gym seine Pforten öffnete, pflegte das Schuljahr noch im Frühling zu beginnen. Gefeiert wird aber nach der heutigen Einteilung, und so fand am vergangenen Freitag, 2. September, die Auftaktveranstaltung in der Aula Polyfeld in Muttenz statt. Weitere spezielle Anlässe und Aktivitäten zum 50-jährigen Bestehen

werden im Verlauf dieses besonderen Schuljahres folgen.

## Wachsen und gedeihen

Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom schuleigenen Chor, geleitet von Christoph Huldi und Jürg Siegrist. Dieser Chor übernimmt zum Jubiläum gleich zwei grosse Auftritte. Den einen hat er schon am 26. August im Basler Stadtcasino dargeboten: Im Verbund mit dem Chor des Gymnasiums Liestal und dem Sinfonieorchester Basel sang er das *Requiem* von Giuseppe Verdi. Und im April 2023 wird er dann die *Schöpfung* von Joseph Haydn aufführen, gemeinsam mit dem Chor des Gymnasiums Oberwil.

Rektorin Brigitte Jäggi wies besonders auf das von der Fachschaft Bildnerisches Gestalten ausge-

heckte Projekt hin, Bäume zu pflanzen, um den Jugendlichen den Gedanken der Nachhaltigkeit näherzubringen. So werden im Jubiläumsjahr rund 900 Eichen gepflanzt, drei pro Schüler/in. «Diese Eichen, die gegen den Klimawandel robust sein sollen, werden sich hoffentlich als so nachhaltig erweisen, dass in weiteren 50 Jahren unter diesen Bäumen gefeiert werden kann», hoffte die Schulleiterin.

Das Motiv der wachsenden Bäume griff auch Fatjona Haziri in ihrer Rede auf. Als ehemalige Schülerin wurde sie 2018 bei der Gründung des Ehemaligenvereins in dessen Vorstand aktiv und unterrichtet seit Beginn des laufenden Schuljahres als Lehrerin im Fachbereich Wirtschaft und Recht. Wie im Wald mache die Artenmischung die jungen Menschen an einer

Schule widerstandsfähiger. «Das Gym Muttenz ist definitiv keine Monokultur, sondern ein bunter, artenreicher Mischwald, der eine hohe Resilienz aufweist», postulierte Fatjona Haziri.

## Den Anschluss behalten

Angehörige der verschiedensten Räte und Behörden waren am Auftakt zahlreich vertreten, darunter natürlich auch Franziska Stadelmann als Präsidentin der Standortgemeinde Muttenz sowie der Birsfelder Gemeindepräsident Christof Hiltmann, der selbst an dieser Schule seine Maturität erlangte. Seitens der Kantonsregierung überbrachte Bildungsdirektorin Monica Gschwind die Gratulationen und einen üppigen Geschenkkorb. Monica Gschwind bezeichnete die jubilierende Schule als «ein Gym-



Im Holzpavillon an der Muttenzer Gründenstrasse 87 (der heutzutage die Hausnummer 95 führt, links) nahm das Gymnasium vor 50 Jahren seinen Schulbetrieb auf. Das ursprünglich nur als Provisorium errichtete Gebäude steht heute noch und beherbergt seit 1998 die Freie Oberstufe (FOS) der Rudolf-Steiner-Schulen Pratteln und Münchenstein, die eine Freie Mittelschule anbietet. Das Gymnasium seinerseits zog 1980 an seinen gegenwärtigen Standort an der Gründenstrasse 30 (rechts) um.

Fotos Reto Wehrli



Der Gym-Chor ist eines der kulturellen Aushängeschilder der Schule. Schon vor seinem Auftritt an der Auftaktveranstaltung (links) läutete er das Jubiläumsjahr durch sein Konzert im Basler Stadtcasino ein (rechts). Im Zusammenwirken mit dem Chor des Gymnasiums Liestal und dem Sinfonieorchester Basel erklang die Totenmesse von Giuseppe Verdi.

Fotos Daniel Nussbaumer

nasium mit Anschluss». Es halte Verbindung zu den anderen Schulen im Polyfeld, baue Brücken zur Bevölkerung und pflege seit Jahrzehnten eine ausserordentliche Partnerschaft mit dem Kanton Aargau, der die Fricktaler Jugendlichen noch so lange nach Muttenz ins Gym schicke, bis er ihnen eigene Schulstandorte anbieten könne. Ein Fricktaler Gymnasium in Stein soll 2025 an den Start gehen.

### Gesicherte Zukunft

Die Regierungsrätin ging in ihrer Ansprache auch ausdrücklich auf die Zukunftsaussicht ein, in zehn Jahren das Gym und die Fachmit-

telschule in das zu renovierende und auszubauende Gebäude der heutigen Berufsfachschule einziehen zu lassen (die Berufsfachschule wird ihrerseits in die alte FH umziehen). Das darf als Signal verstanden werden, dass man in Liestal endlich aufgehört hat, ein Fragezeichen hinter die Existenz des Muttenzer Gymnasiums zu setzen. Was keineswegs selbstverständlich ist: Noch 2018 gab die Bildungsdirektion einen «Masterplan» heraus, der erwog, die gymnasiale Abteilung in Muttenz dichtzumachen, um am hiesigen Standort sämtliche kantonalen Fachmittelschulen zu zentralisieren. Erst im Januar 2020

starb dieser «Masterplan» einen stillen Schubladisierungstod.

Rektorin Brigitte Jäggi stellte im Anschluss die Jubiläumsschrift *50 Jahre Gym Muttenz* vor und blickte buchstäblich subjektiv (nämlich als «Schule selbst») auf die bewegte Geschichte der Bildungsstätte zurück. Stellvertretend sei daraus die Tatsache hervorgehoben, dass der Unterrichtsbetrieb am 18. April 1972 in einem Provisorium, dem immer noch bestehenden Pavillon weiter westlich an der Grünenstrasse, aufgenommen werden musste. Zu einem eigenen Schulhaus kam das Gymnasium nur durch ein gescheitertes ande-

res Bildungsprojekt: Der Kanton kaufte der Gemeinde Muttenz 1979 das «Schulhaus Kriegacker» ab, das 1976 für eine Gesamtschule erbaut worden war, die nie zustande kam. Wer dieses ungewöhnliche Gebäude schon immer einmal ausgiebig besichtigen und wissen wollte, was man an einem Gymnasium lernt, erhält in einer Woche Gelegenheit dazu – am nächsten Anlass dieses langen Jubiläumsschuljahres.

### Tag der offenen Tür

Samstag, 17. September, zwischen 10 und 14 Uhr im Schulgebäude und in der Umgebung, Grünenstrasse 30, Muttenz. Programm: [www.gym-muttenz.ch](http://www.gym-muttenz.ch)

## Region Basel

# Erste Industrienacht Regio Basel

Unternehmen öffnen ihre Türen und geben einen Blick hinter die Kulissen.

BA. Am 16. September findet von 17 bis 24 Uhr die erste Industrienacht Regio Basel statt. 44 Unternehmen aus diversen Branchen geben eine Nacht lang Einblick in ihre Tätigkeit und Arbeitskultur – vom Norden Basels bis nach Reinach und von Allschwil bis nach Muttenz. Ob Führung durch Schreinerei, Workshop im Labor, Streifzug durch die regionale Wirtschaftsgeschichte oder Speed-Coaching in Startup-Umgebung: Das vielfältige Programm mit über 160 Angeboten hält für alle etwas Spannendes bereit. Die Region Basel gehört zu den dynamischsten Wirtschaftsregionen der Schweiz. Sie versammelt auf kleiner Fläche einen diversen Mix aus Startups, KMUs und Grossfirmen mit Strahlkraft weit über die Grenzen hinaus: als nationale Verkehrsdrehscheibe, als einglobales Zentrum der Life Sciences



Von Startups, zu KMUs bis hin zu Grossfirmen: Zahlreiche Unternehmen zeigen in der Industrienacht Regio Basel, wie breit die Branchenvielfalt in der Region bereits vorhanden ist.

Fotos zVg

und als Region mit zahlreichen zukunftsweisenden Transformationsarealen – um nur einige Besonderheiten hervorzuheben.

An der Industrienacht bietet sich die Möglichkeit, hinter die Kulissen dieser kleinen und grossen Arbeitswelten zu blicken. Die 44 teilnehmenden Unternehmen spiegeln

dabei die Branchenvielfalt der Region: Sie decken vom Maschinenbau über die Logistik, Elektro- und Gebäudetechnik, IT, Life Sciences, Zahnmedizin, Agrartechnologie bis hin zum Handwerk, der Gesundheitsversorgung und Berufsin-tegration viele Wirtschaftszweige ab. Einige unter ihnen sind weitläu-

fig bekannt; von anderen hat man schon mal gelesen, weiss aber nur wenig über ihre Tätigkeit; manche Namen hört man vielleicht zum ersten Mal.

Alle Informationen zu den Standorten unter [www.industrienacht.com/standorte](http://www.industrienacht.com/standorte).

# WASER



Sa, 17. Sept., 9–16 Uhr,  
Tag der offenen Tür  
im Entsorgungscenter  
Rheinfelden.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
waserag.ch



**Blumen-  
zwiebeln:**  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

## Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.

Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.  
M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

## Suchen Sie eine Putzfrau?

Wir vermitteln Putzfrauen.

**Gutschein von Fr. 25.–** bei Mindest-  
Vertragsdauer von 3 Monaten.  
Bis 15.11.2022 gültig. 061/971 94 06  
[www.huber-hausmanagement.ch](http://www.huber-hausmanagement.ch)

**GebäudereinigerIn 20–80%  
Personnel nettoyage** recherché  
Se busca **personal de limpieza**  
Cercasi **personale delle pulizie**  
Precisa-se **peessoal de limpeza**  
**Info: 079 860 22 55**

## RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen und Räumungen,  
2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 110.–/Std.

**Telefon 078 748 66 06**

Grosses beginnt oft mit einem Inserat

## Achtung! Sammler sucht Geigen, Cello, Kontrabass, Bogen

In gutem oder schlechtem  
Zustand. Zahle bar.  
Telefon 079 356 54 06



«Nutztiere werden in der  
Schweiz bereits heute  
artgerecht gehalten.»

Elisabeth Schneider-Schneiter  
Nationalrätin BL Die Mitte



SEPT 25 **NEIN** zur unnötigen  
Tierhaltungsinitiative



**Birsfelder Anzeiger**  
[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

## Darum braucht es ein JA zur Reform der Verrechnungssteuer:

### So schadet die Verrechnungssteuer heute der Schweiz:

- ☹ Die Finanzierung für Unternehmen **ist ins Ausland abgewandert**, wo es keine Verrechnungssteuer gibt.
- ☹ Der Schweiz **fehlen darum Steuereinnahmen**.
- ☹ Das bedeutet eine **massive Benachteiligung** für die Schweiz im internationalen Wettbewerb.
- ☹ Die Schweiz subventioniert die **ausländische Konkurrenz**.

### So stärkt die Reform unser Land:

- 😊 Die Finanzierung für Unternehmen wird **in die Schweiz zurückgeholt**.
- 😊 Das gibt **neue Steuereinnahmen**: pro Jahr 350 Millionen Franken.
- 😊 **Bund, Kantone und Gemeinden profitieren** und können sich günstiger finanzieren.
- 😊 Die **Wettbewerbsfähigkeit** der Schweiz wird gesteigert.
- 😊 Das führt zu Investitionen in **neue Technologien** und in eine **nachhaltige Wirtschaft**.

**Deshalb am 25. September:**



Verrechnungssteuer-  
**Reform JA**

SVP Schweiz – [www.svp.ch](http://www.svp.ch)

## Aus dem Landrat

## Verlängerung

Zur ersten Sitzung des letzten Amtsjahres trafen sich der Landrat sowie die Regierung in der Liestaler Stadtkirche zu einer beschwingten ökumenischen Besinnung. Ganz so einhellig wie beim gemeinsamen Singen in der Kirche ging es später nicht mehr zu und her im Landratsaal. Ebenso hatten wir es, offensichtlich, mit debattierlastigen Themen zu tun.



Von  
Markus  
Brunner\*

Nach der Anlobung eines neuen, nicht vom Volk gewählten, Landrats (So was sieht unser Wahlrecht tatsächlich vor, wenn es auf einer Liste keine Nachrückenden mehr gibt.) beschäftigten wir uns zuerst mit «Hygienemitteln für Frauen» sowie «Notfallkits an Baselbieter Schulen.» Die erstgenannte Petition wurde mit 67 gegen 11 Stimmen bei 2 Enthaltungen zur Kenntnis genommen. Das gleichzeitig beratene Postulat wurde mit 56 gegen 18 Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen. Der Regierungsrat wird die Anliegen nun prüfen und berichten.

Bei der ersten Lesung von Gesetzen ging es um diverse kleinere Anpassungen bei Wahlen und Abstimmungen (z.B. zweiter Wahlgang anstelle eines Losentscheides), während es bei den Schulen zum einen um klarere Strukturen auf Sekundarstufe I und II ging (Trennung zwischen strategischen und operativen Aufgaben) und zum anderen den Gemeinden auf Primarstufe eine Wahlmöglichkeit gegeben wird, ob es weiterhin einen Schulrat geben soll.

Nach dem Mittagessen diskutierten wir zwei Mal über die Energie- und Strommangellage (dringliche Interpellation sowie Fragestunde), ehe wir zu später Stunde noch die erste Lesung zur Vermögenssteuerreform erledigen konnten. Dies, nachdem die Landratspräsidentin vom Recht einer halbstündigen Sitzungsverlängerung Gebrauch gemacht hatte und der Landrat diese nochmals zusätzlich verlängerte.

\*Landrat SVP

## Besucherdienst

## Jede Unterstützung zählt

Das katholische Pfarramt Bruder Klaus sucht für seinen Besucherdienst engagierte Personen, die Interesse und Freude am Kontakt mit betagten Menschen haben. Können Sie sich vorstellen, ältere Menschen zu Hause zu besuchen, um ihnen ein wenig Gesellschaft zu leisten? Haben Sie Freude, ihnen etwas vorzulesen, mit ihnen Spaziergänge zu unternehmen oder Besorgungen zu machen?

Wenn Sie gerne zuhören und sich gerne mit älteren Menschen austauschen, zögern Sie nicht, sich unverbindlich zu melden. Gerne erklärt Ihnen Ursina Mazenauer unter der Tel.-Nr. 061 319 98 03 in einem persönlichen Gespräch mehr über diese wertvolle Tätigkeit gegen die Vereinsamung älterer Menschen.

Katarina Leibundgut,  
katholisches Pfarramt Bruder Klaus

## Kirchenzettel

## Reformierte Kirchgemeinde

**So, 11. September, 9.15 h:** Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Gassenküche.

**Mi, 14. September, 12 h:** Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 11. September  
Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

**So, 18. September, 9.15 h:** Gebet für die Gemeinde im KGH.

10.30 h: ökumenischer Bettag-Gottesdienst in der katholischen Kirche mit Kinderprogramm, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

**So, 18. September, 10 h:** Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 15. September, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**Fr, 9. September, 11.45 h:** kurzer Impuls oder Text oder Musik – und/oder ein Moment der Stille.

**Sa, 10. September, 17.30 h:** Mitsingkonzert für Kinder mit Andrew Bond in der kath. Kirche St. Anton in Pratteln.



**So, 11. September, 9 h:** Santa Messa 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**Mo, 12. September, 16.50 h:** Rosenkranzgebet in der Kirche.

**Di, 13. September, 14 h:** Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

**Mi, 14. September, 9.15 h:** Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

**Do, 15. September, 19.30 h:** Kreativabend «Makramee» für Frauen.

20 h: Elternabend in der Grotte für Eltern der Schüler/innen der 6. Klassen.

**Fr, 16. September, 11.45 h:** kurzer Impuls oder Text oder Musik – und/oder ein Moment der Stille.

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**Fr, 9. September, ab 18.30 h:** 3B Männerabend (mehr Infos online).

**So, 11. September, 10–15.30 h:** Connexio-Sonntag der Basler EMK-Gemeinden, Aula Bethesda-Spital «Wege zum Frieden in Afrika und Europa».

**Di, 13. September, ab 11.45 h:** Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

**Mi, 14. September, 9.30 h:** Krabbelgruppe Sunneblueme.

**Do, 15. September, 14.30 h:** Begegnungsnachmittag 60+: «Wie erlebte ich die Pandemie in der Studienzeit?» mit Pablo Weller.

## Freie Evangelische Gemeinde

**So, 11. September, Kein Gottesdienst (FEG Conference).**

**Do, 15. September, 19.30 h:** Gemeindeabend.

**So, 18. September, 10.20 h:** Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch

## Wort zum Sonntag

## Vom Saulus zum Paulus

Im Neuen Testament gibt es die wundersame Geschichte der Bekehrung des Paulus. Darin wird beschrieben, wie aus dem Christenverfolger Saulus der Missionar Paulus wurde. (Apg. 9, 1–20). Es ist manchmal gar nicht so leicht, die Meinung zu wechseln. Das ist heute genauso.



Von  
Pfr. Peter Dietz

Vergangene Woche wurde mir mit grossem Entsetzen erzählt, dass im deutschen Fernsehen die Winnetou-Filme nicht mehr gezeigt werden dürfen. Sie seien nicht mehr politisch korrekt. Ich habe die Filme geliebt und bin mit ihnen gross geworden. Die Freundschaft zwischen Winnetou und Old Shatterhand bot für mich manche Identifikationsmöglichkeit.

Nun, ich bin der Sache etwas nachgegangen. Und es war alles ganz anders. Anlass waren zwei Kinderbücher des Ravensburger Verlages zum Film «Der junge Häuptling Winnetou.» Der Verlag hat eingesehen, dass in den Büchern zahlreiche kolonialistische Klischees verbreitet werden und hat deshalb die Bücher aus freien Stücken zurückgezogen. Es gab zwar zuvor einige wenige Kritik an den Büchern, doch der grosse Aufschrei kam erst nach diesem Entschluss nach einem Bericht der deutschen Bild-Zeitung.

Und wie ist das nun mit den Winnetou-Filmen? Es stimmt, dass in der deutschen ARD die Filme nicht mehr gezeigt werden. Dieser Entscheid ist aber schon zwei Jahre alt und hatte rein finanzielle Gründe. Im ZDF werden die Filme weiterhin gezeigt.

Es ist manchmal gar nicht so leicht, die eigene Meinung zu wechseln. Und manchmal übersehen wir eigene blinde Flecken. Oft haben wir einen gewissen Rassismus, ohne böse Absicht, mit in die Wiege gelegt bekommen. Deshalb ist es gut, auch Karl May und Winnetou kritisch anzuschauen oder wenigstens den Beipackzettel zu lesen, um Nebenwirkungen zu erkennen und nicht unbewusst an die nächste Generation weiterzugeben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sonntag.

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

SALI, ICH BI NEU!

## STILVOLL AUF VIER BEINEN



Stil macht auch vor Hunden nicht halt. Darum gibt es bei nerineri ästhetische und nachhaltige Hundeaccessoires, Pflegeprodukte und Snacks – Dinge, die Ladenbesitzerin Scarlett und Hündin Nera selbst getestet und für gut befunden haben. 2019 als Online-shop gegründet, gibts die tollen Produkte nun auch im Laden: Stylish Hundehalsbänder, schlichte Hundenäpfe, handgemachte Leinen, hübsche Hundebetten oder Spielzeug aus natürlichen Materialien – alle Dinge sind qualitativ hochwertig, umweltbewusst und alltagstauglich. Über neunzig Prozent der hier erhältlichen Marken sind in Europa hergestellt. Wau!

**NERINERI** Nadelberg 41 - nerineri.ch

## EINE KUGEL URLAUBSFEEELING BITTE!

An alle «Ice Cream Lover» da draussen: Ab an die Rheingasse 13! Hier trifft ihr neu auf Gelato & Sorbetto in Feinschmeckerqualität. Für jedes Glaceherz ist hier etwas mit dabei. Die Sorten sind frisch, natürlich und werden im «Gelato-Labor» in der Gelateria selbst von Hand produziert. Da gibt es Safran-Granatapfel, Zitrone-Basilikum oder Passionsfrucht-Honigmelone. Und ja, auch Schoggi, Vanille und Erdbeere. Mit etwas Glück wird dein spezielles Wunschgelato ins Angebot aufgenommen – zur Belohnung bekommst du dann ein Jahr lang kostenlos von deiner innovativen Glacesorte.

**BRUNO LORENZO - GELATO LAB** Rheingasse 13 - brunolorenzo.ch



**BASEL LIVE.** MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

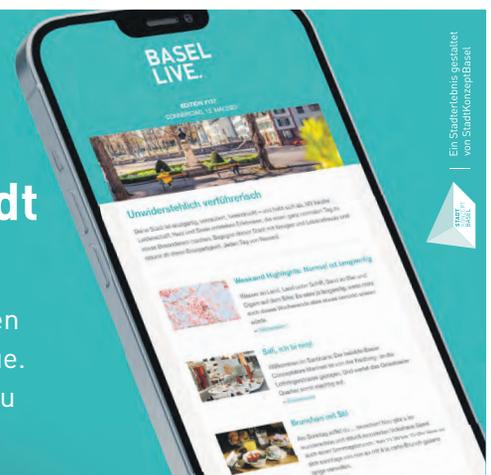
NEWSLETTER  
JETZT ABONNIEREN  
BASELLIVE.CH



**BASEL  
LIVE.**

### Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet  
von StadtKonzeptBasel

# DER WEG IST DAS ZIEL



Buddha fasziniert. Er sitzt in Stuben, Gärten, Geschäften und Wellnessbereichen. Doch es gibt nicht nur einen. Die Vielfalt des Buddhismus ist gross – das erlebst du aktuell im Museum der Kulturen. Am Buddhismustag lernst du zudem, dass es auch viele Wege zur Erleuchtung gibt. Buddhistinnen und Buddhisten erzählen dir von verschiedenen Traditionen, von ihrem Unterwegssein und nehmen dich ein Stück mit auf ihrem Lebensweg. Es gibt eine Teezeremonie, eine Kalligraphieperformance, Gespräche mit spannenden Menschen und natürlich eine Meditation. Die Platzzahl ist begrenzt, eine Anmeldung erforderlich.

**BUDDHISMUSTAG** Museum der Kulturen Basel, 11. September, 10 bis 17 Uhr - [mkb.ch](http://mkb.ch)

# NÄCHTLICHE EINBLICKE

Was wird eigentlich alles gearbeitet in der Region? Wer hämmert da in der Industriehalle ums Eck? Wohin fährt der Nachbar mit seinem Lieferwagen jeden Morgen? Wie ist der grösste Betrieb im Quartier entstanden? An der Industriennacht kannst du über vierzig Unternehmen kennenlernen – an spannenden Führungen, interaktiven Workshops und heiteren Gesprächen mit Mitarbeitenden und Führungspersonen. Auch für Verpflegung ist gesorgt. Ein Shuttlebus fährt dich von einer Arbeitswelt zur nächsten und verbindet in einem siebenstündigen Nachtgang Innovation, Know-how und Geschichte. Für neue Perspektiven auf die Arbeitswelten der Regio Basel.

**INDUSTRIENACHT REGIO BASEL** 16. September, 17 bis 24 Uhr - [industriennacht.com](http://industriennacht.com)



# OPER IM PARK



Im wunderschönen Wenkenpark findet Ende September ein ganz besonderes Musiktheater statt: Junge Schweizer Opernsängerinnen und -sänger präsentieren, begleitet von einem Kammerorchester und einem regionalen Opernchor, die Opera buffa «L'étoile – Das Horoskop des Königs» von Emmanuel Chabrier. Die musikalische Komödie ist nicht nur musikalisch grossartig besetzt: die Rieherer Dirigentin Olga Pavlu übernimmt die Leitung, Salomé Im Hof (Theater Basel, Junges Haus, Junge Oper) die Regie und der Basler Couturier Raphael Blechschmidt die Ausstattung – freuen wir uns also auf ein fulminantes Kunsterlebnis!

**L'ÉTOILE - DAS HOROSKOP DES KÖNIGS**  
23. bis 25. September in der Reithalle des Wenkenparks in Riehen - [oper-im-park.ch](http://oper-im-park.ch)

CHF  
44.80



**JETZT  
VORBESTELLEN!**

Erhältlich ab Oktober im Buchhandel  
oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**DAS OFFIZIELLE  
BUCH  
ZUM ESAF 2022**

**reinhardt**

### Top 5 Belletristik

- 1. Alex Capus**  
[1] Susanna  
Roman | Carl Hanser Verlag
- 2. Charles Lewinsky**  
[-] Sein Sohn  
Roman | Diogenes Verlag
- 3. Thomas Hürlimann**  
[2] Der Rote Diamant  
Roman | S. Fischer Verlag
- 4. Ferdinand von Schirach**  
[-] Nachmittage  
Geschichten | Luchterhand  
Literaturverlag
- 5. Alain Claude  
Sulzer**  
[3] Doppelleben  
Roman | Galiani Verlag



### Top 5 Sachbuch

- 1. Michael Wolffsohn**  
[-] Eine andere  
jüdische  
Weltgeschichte  
Religion | Herder Verlag
- 2. Helen Liebendörfer,  
Emanuel Trueb**  
[1] Basel und seine Bäume  
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- 3. Catherine Belton**  
[-] Putins Netz  
Politik | Harper Collins Verlag
- 4. Lukas Schmutz**  
[2] Basel, unterwegs –  
26 Spaziergänge  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- 5. Carlo Masala**  
[-] Weltunordnung –  
Die globalen Krisen und die  
Illusionen des Westens  
Zeitfragen | C.H. Beck Verlag



### Top 5 Musik-CD

- 1. Daniel Barenboim**  
[2] Encores  
Klassik | DGG
- 2. Franz Schubert**  
[-] Overtures and  
Orchestral Works  
Kammerorchester Basel  
Heinz Holliger  
Klassik | Sony
- 3. Rolling Stones**  
[3] Live At The  
El Mocambo  
Pop | Polydor | 2 CDs
- 4. Patent Ochsner**  
[-] MTV Unplugged  
Universal | 2 CDs
- 5. Ella Fitzgerald**  
[5] Ella At The  
Hollywood Bowl  
Jazz | Verve



### Top 5 DVD

- 1. Everything Everywhere**  
[3] All At Once  
Michelle Yeoh,  
Stephanie Hsu  
Spielfilm | Filmcoopi Zürich
- 2. Gilded Age**  
[1] Christine Baranski,  
Carrie Coon  
Serie | Universal Pictures
- 3. Jurassic World**  
[-] Laura Dern,  
Chris Pratt  
Spielfilm |  
Universal Pictures
- 4. The Beatles: Get Back**  
[-] Die komplette dreiteilige  
Dokumentation  
Musikdokumentation | Walt Disney
- 5. Die Schule der  
magischen Tiere**  
[5] Nadja Uhl, Emilia Maier  
Spielfilm | Rainbow Video



**Für Bestellungen** sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
[info@biderundtanner.ch](mailto:info@biderundtanner.ch) | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Wasserfahren

# Eine spannende Saison geht erfolgreich zu Ende



Drei glückliche AWS-Fahrer: Fahrchef Daniel Forster (mit Pokal für den Vereinsmeister im Einzelfahren in Rapperswil), Jürg Gysler, Sieger der Jahresmeisterschaft Veteranen, und Hermann Scharz, Sieger der Jahresmeisterschaft Senioren (von links), hatten allen Grund zur Freude.

Fotos zVg

**Der AWS Birsfelden triumphiert am nationalen Einzelwettfahren Rapperswil, der WFV Birsfelden landet auf Rang 15.**

**Von Marc Forster\***

Die beiden Birsfelder Wasserfahrvereine AWS und WFV hatten das Glück, das Einzelfahren in Rapperswil am letzten Sonntagmorgen bei Sonnenschein und ohne Wind zu bestreiten.

Die Wettkämpfer vom Samstag hatten zeitweise mit Regen und Wind zu kämpfen gehabt. Wasserfahren ist halt ein Outdoor-Sport, man kann es sich nicht aussuchen.

Die Rapperswiler hatten wieder eine anspruchsvolle Wettkampfstrecke gebaut, die einige Knackpunkte für die Wettkämpfer parat hatte. Zwei Durchfahrten und zwei Landungen mussten unter anderem gefahren werden, natürlich fehlerlos, sonst gab es Zeitzuschlag.

Um die Mittagszeit war das Wettfahren beendet und die Wettkämpfer und Festbesucher konnten sich der Spezialität vom WFV Rapperswil zuwenden, kleinem, mittlerem oder grossem frittiertem Hecht.

## Viele Kranzränge

Die Rangverkündigung um 16 Uhr versprach sehr spannend zu werden, aber zuerst das Einzelwettfahren. Im Vereinsklassement konnte sich der AWS Birsfelden den 1. Rang

sichern, der WFV Birsfelden kam auf den 15. Rang. Bei dem Aktiven holte sich Pius Forster (AWS) den 5., Daniel Forster (AWS) den 10. Kranzrang. Für die Senioren stand Hermann Scharz (AWS) mit dem 2. Kranzrang auf dem Podest, Marcel Meneghello (AWS) sicherte sich den 7. Kranzrang. Im 3. Kranzrang stand Jürg Gysler (AWS) bei den Veteranen auf dem Podest. Beat Flubacher (WFV) holte sich den 6. und André Rotach (WFV) den 12. Kranzrang. Bei den Jungfahrern erkämpfte sich Alessio Bläsi (WFV) den 6. Kranzrang und zu guter Letzt standen Hermann Scharz und Simone Luginbühl beim «Sie & Er» im 3. Rang auf dem Podest.

Die Rangverkündigung war aber noch nicht fertig, denn das erste Mal wurden die Ränge der Jahresmeisterschaft verlesen. Die Jahresmeisterschaft setzt sich zusammen aus allen durchgeführten Wettfahren im Jahr 2022. Das war der Aargauer Cup Bremgarten, Mäteler Cup Bern, Paarfahren Horburg Basel, der Schweizer Meisterschaft AWS Birsfelden und dem aktuellen Einzel Rapperswil. Nur die Wettfahrer, die alle diese Rennen bestritten und gute Resultate erzielten, konnten sich an der Jahresmeisterschaft behaupten und Punkte für sich und seinen Verein sammeln. Wer zum Beispiel durch Krankheit oder Ferien ein Wettfahren nicht bestreiten konnte, dem fehlten Punkte für die Jahresmeisterschaft.

Auch hier gibt es eine Vereinsmeisterschaft, da werden die Punkte

aller Wettkämpfer des Vereins zusammengezählt, das ergibt die Rangliste der Vereine 2022. Der AWS Birsfelden schaffte mit Rang 2 einen Podestplatz, der WFV erzielte den guten 10. Rang. Bei den Aktiven belegten Pius und Daniel Forster von insgesamt 150 Athleten die Plätze 11 und 12.

## Das Endfahren steht an

Bei den Senioren gewann Hermann Scharz, Stefan Leiser (AWS) wurde Dritter, Marcel Meneghello Fünfter und Dominik Keller (AWS) Siebter von insgesamt 63 Klassierten.

Bei den insgesamt 102 Veteranen stellte der AWS ebenfalls den tollen ersten Rang mit Jürg Gysler, André Rotach (WFV, 4.), Beat Fluhbacher (6.), Urs Neuenschwander (AWS, 7.), und Daniel Flück (AWS, 8.) landeten ebenfalls weit vorne.

Auch die Birsfelder Jungfahrer zeigten dieses Jahr ihr Können: Nino Meneghello (AWS, 7.), Alessio Bläsi (11.) und Randy Filep (AWS, 14.) landeten allesamt in der oberen Hälfte (32 Jungfahrer). Ebenso waren die Birsfelder Schüler in den Top 15 gut vertreten: Remo Nobs (AWS, 9.), Leon Keller (AWS, 10.), Mirko Meneghello (AWS, ebenfalls 10.) und Joel Nobs (AWS, 15.) (total 37 Schüler).

Es war eine schöne und erfolgreiche Saison für den AWS Birsfelden. Jetzt bleibt nur noch das Endfahren. Der Verein freut sich aber schon jetzt auf spannende Wettfahren im 2023.

\*für den AWS Birsfelden

Handball FU14 Elite

## Die starke Defensive ebnet den Sieg

Endlich hat die neue Handballsaison begonnen! Die U14-Elite-Juniorinnen der HSG Nordwest hatten sich bestmöglich auf den Saisonstart vorbereitet. Alle freuten sich auf den letzten Samstag, wo in Obersiggenthal gegen die HSG Aargau-Ost die neue Spielzeit ihren Anfang nahm.

Wenig überraschend war der Beginn der Partie von viel Nervosität geprägt. Die Nervosität der Nordwestschweizerinnen zog sich weit in die erste Halbzeit hinein, viele ausgelassene gute Torchancen waren exemplarisch für diese Phase. Dafür stand die Defensive solide. Zur Pause stand es 14:11 für das Heimteam. Mit etwas weniger Hektik in den Aktionen der Gäste wäre es wohl nur ein Ein-Tore-Rückstand geworden. Kein Drama, im Handball geht es manchmal schnell. Dieses Mal dauerte es lediglich fünf Angriffe und der Rückstand war aufgeholt.

Immer besser fanden die Nordwestschweizer Girls ins Spiel und erarbeiteten sich mit einer guten Abwehrarbeit einen kleinen Vorsprung. Und diese starke Defensive hielt bis zum Ende, deshalb sicherten sich die Gäste den 24:21-Sieg. Zwei wichtige Punkte auf dem Weg in die Finalrunde sind somit schon eingefahren!

Werner Zumsteg  
für die HSG Nordwest

Basketball

## Erfolgreiches J+S-Turnier mit 30 Teams

Am vergangenen Wochenende fand in der Sporthalle das 46. J+S-Turnier von Starwings und CVJM Birsfelden statt. Nach einem coronabedingten Unterbruch von zwei Jahren waren 30 Teams in sieben Kategorien (rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) am Start.

Die Siegerteams in den verschiedenen Kategorien hiessen BC Arlesheim (Junioren U20 und Juniorinnen U20), Basel Basket United (Junioren U18), SC Uni Basel (Junioren U16), BC Bären (Juniorinnen U16 und Junioren U14) und BC Allschwil (U12). Bilder zum Turnier werden in den nächsten Tagen auf der Starwings-Homepage ([www.starwings.ch](http://www.starwings.ch)) oder auf dem Starwings-Instagram-Account zu sehen sein.

Pascal Donati,  
Präsident Starwings

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.  
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

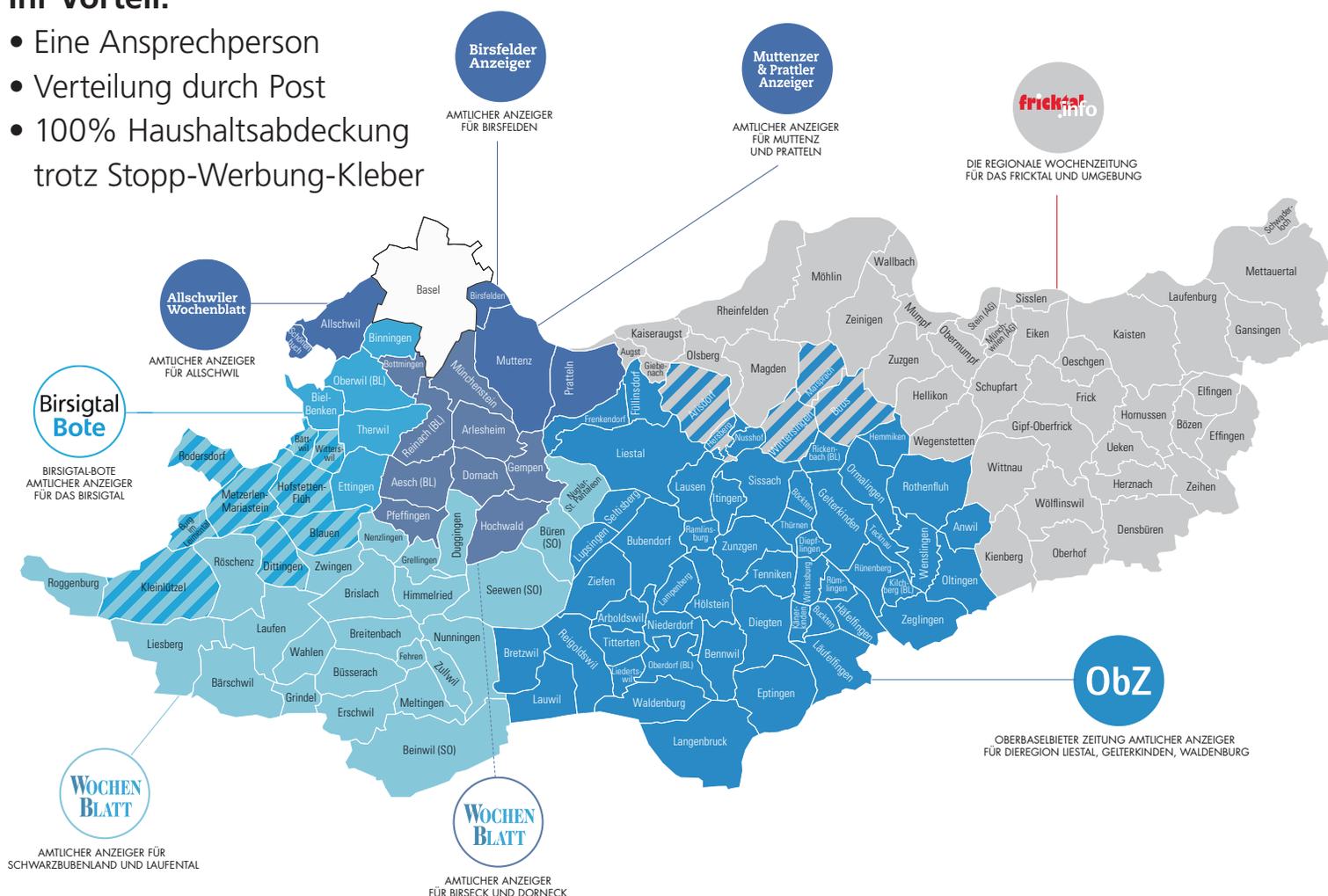
## Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

100%  
Haushalts-  
abdeckung

## Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10  
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

**reinhardt**

Handball NLB

# Eine Plattform zur individuellen Weiterentwicklung

**Der TV Birsfelden verliert zum Auftakt in Stans klar mit 27:39 und hat einmal mehr den Klassenerhalt als Ziel.**

Von Raphael Galvagno\*

Vergangenen Samstag startete der TV Birsfelden mit der Auswärtspartie beim BSV Stans in die neunte NLB-Saison in Folge. Die Hafenstädter wurden von den favorisierten Inner-schweizern in der Anfangsphase nahezu erdrückt, Trainer Marcel Keller musste nach zehn Minuten beim Stand von 8:2 eine Auszeit nehmen.

In der Folge wirkte der TVB zwar etwas stabiler, doch die Stanser setzten sich trotzdem peu à peu ab. Zur Pause lagen sie mit neun Längen voraus (21:12), am Ende durften sie einen verdienten 39:27-Sieg feiern. Den unterlegenen Hafenstädtern müssen vor allem die vielen Gegentore zu denken geben, die Defensive muss in den kommenden Partien stabiler werden, wenn man punkten will.

## Team blieb zusammen

Dass sich der TVB in dieser Konstanz in der zweithöchsten Liga des Landes hält, ist mittlerweile zu einer sehr schönen Gewohnheit geworden. Im letzten Jahr mussten die Baselieter weniger um den Klassenerhalt zittern, als dies in früheren Jahren der

Fall war. Ein tolles Resultat der Arbeit der ganzen Mannschaft und des Trainerstabs um Marcel Keller, Kurt Pohle und Physiotherapeut Christoph Knoeri.

Die Trainer können in der zweiten Saison auf grosse Teile des Teams zählen, welches bereits in der letzten Spielzeit für den tollen 8. Schlussrang und damit die beste NLB-Platzierung in der TVB-Geschichte sorgte. Dies in einer sehr ausgeglichenen Liga, in welcher die gestandenen Teams aus Steffisburg und Biel den Abstieg in die 1. Liga in Kauf nehmen mussten.

Der 42-jährige Kubaner Guillermo Corzo hat seinen Vertrag beim TVB verlängert und wird in einer zweiten Saison als ausländischer Verstärkungsspieler mit seiner Routine das junge Baselieter Team unterstützen. Aus den U19-Elite-Junioren der HSG Nordwest stiess als dritter Torhüter Moris Schwizer zum Team. Moritz Pietrek wechselte von der U19 Elite zum TVB (in der vergangenen Spielzeit spielte Pietrek auch bei der HSG Leimental in der 1. Liga) und wird neben der NLB auch bei seinem Stammverein Pratteln NS in der 1. Liga zu Einsätzen kommen.

## Neues Gesicht

Ein komplett neues Gesicht in der Nordwestschweiz ist Nico Dubi, der von seinem Stammverein HSC Suhr/Aarau eine Talentförderlizenz beim TVB erhält. Dubi wird vor allem auf der Spielmacherposition Jan Reich-

muth ergänzen. Die gleiche TFL-Lösung aus Aarau erhält für eine weitere Saison der Linkshänder Onelio Gomboso, der beim TVB den rechten Rückraum besetzt und in der letzten Saison schon zeigte, wie gut er ins Spiel des TVB passt.

Den TVB verlassen hat hingegen Thim Dietwiler, der sich nach vier NLB-Saisons und vielen Toren beim TVB fix dem RTV Basel in der NLA anschliesst. Jannis Scheidiger spielte bereits in der letzten Saison grösstenteils beim HSC Suhr/Aarau und kam zu wenigen NLB-Einsätzen. Mike Zwicky hatte sich bereits während der letzten Saison aufgrund der RS zur Beendigung seiner Karriere entschieden und Gregory Ischi fokussiert sich auf seine Aufgaben beim TV Pratteln NS in der 1. Liga. Der TVB dankt den Spielern für ihre Engagements!

Für Marcel Keller und sein Team geht es in der kommenden Saison darum, in der sicherlich erneut sehr spannenden Liga die nötigen Punkte zu holen, um nichts mit den hinteren Tabellenrängen zu tun haben. Die Mannschaft will sich weiter entwickeln und in der Liga den teils mit deutlich höherem Budget operierenden Gegnern auf Augenhöhe begegnen. Den jungen Spielern, die vorwiegend aus der Förderung der HSG Nordwest entstammen, soll so weiterhin die Plattform zur individuellen Weiterentwicklung und der Annäherung an das Niveau der höchsten Schweizer Liga geboten werden. Dies

ist jedoch ein grosser Schritt und den Spielern soll dabei die nötige Zeit zur Entwicklung gegeben werden.

## Drei Routiniers

Angeführt wird das Team auch in dieser Saison von Captain Joel Sala, der zusammen mit Torhüter Sebastian Tränkner in die mittlerweile neunte NLB-Saison mit dem TVB geht. Komplettiert wird das Trio der TVB-Urgesteine von Raphael Galvagno.

Das Startprogramm bietet den Birsfeldern nach Stans mit den Spielern gegen Eendingen, Stäfa und Gossau gleich ziemliche Brocken und sehr anspruchsvolle Gegner. Die Mannschaft muss bereit sein und zählt auf die Unterstützung seiner Fans und des ganzen Vereins.

\*für den TV Birsfelden

## Telegramm

**BSV Stans – TV Birsfelden 39:27 (21:12)**

Eichli. – 485 Zuschauer. – SR Fallegger, Leu. – Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Stans, 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

**Birsfelden:** Santeler, Schwizer; Butt (1), Corzo (5/2), Gassmann, Gomboso (2), Heimberg (1), Heinis (1), Koç (5), Meister (3), Reichmuth (4), Ruhotina (1), Schäppi (2), Schärer (1), Spring (1).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Dubi, Tränkner (beide verletzt), Galvagno (krank) und Sala (abwesend). – Verhältnis verschossener Penaltys: 0:1.

Fussball 3. Liga

# Markante Steigerung nach der Pause

**Der FC Birsfelden bezwingt den FC Therwil mit 5:1 (1:1).**

Von der besten Halbzeit der noch jungen Saison wollte Aslan Sahin nicht sprechen, obwohl seine Mannschaft nach dem Seitenwechsel gegen den FC Therwil aus einem 1:1 ein 5:1 gemacht hatte. «Die erste Halbzeit im Startspiel gegen Liestal (2:1, die Red.) war noch besser», so der Trainer des FC Birsfelden.

Gegen die Leimentaler schickte Sahin seine Elf erstmals in einem 4-4-2 aufs Feld. «Wir wollten kompakt stehen», war der Gedanke dahinter. Das Heimteam hatte im Sternenfeld den tief stehenden Gegner im Griff und neben sehr viel Ballbesitz sprang auch die eine oder andere Chance raus. Dennoch gerieten sie in

der 22. Minute in Rückstand, weil Dominik Bätcher die einzige Konterchance der Gäste nutzte.

Immerhin schafften die Hafenstädter noch vor der Pause den Ausgleich. Mertan Yildiz drang in der 35. Minute in den gegnerischen Sechzehner ein, wurde von den Beinen geholt und verwandelte den fälligen Foulpenalty souverän. «Das 1:1 zu diesem Zeitpunkt war wichtig. Wären wir mit einem Rückstand in die Halbzeit gegangen, wäre der Match ein noch grösserer Knorz geworden», fand Sahin.

Der Trainer sprach in der Garderobe ein paar taktische Dinge an, wies seine Kicker dazu an, den Ball stets mit ein, zwei Kontakten weiterzuleiten, um die Therwiler Defensive vor grössere Probleme zu stellen als noch im ersten Umgang. Nach kurzer Anlaufzeit klappte das Vorhaben.

«Ab der 60. Minute hatten wir praktisch im Minutentakt Chancen», freute sich der Trainer, der in der letzten halben Stunde noch die Tore von Max Forsbach (63., 74.), Betim Dauti (66.) und Bekim Krasniqi (87.) bejubeln durfte. Letzterer Treffer war besonders schön, liessen die Birsfelder doch den Ball über viele Stationen laufen, ehe das Zuspiel in die Tiefe und die anschliessende Hereingabe zu Torschütze Krasniqi folgte.

Am Sonntag, 11. September, gastieren die weiterhin verlustpunktfreien Birsfelder um 13 Uhr beim ambitionierten FC Nordstern (Rankhof). «Ein starker Gegner, ich erwarte ein Spiel auf Augenhöhe», blickt der FCB-Trainer voraus. Aussenseiter wird seine Mannschaft dann am Dienstag, 13. September, sein, wenn sie im Basler Cup zu Hause auf den höherklassigen FC

Oberwil trifft (20.30 Uhr, Sternenfeld). «Ich freue mich auf diese Partie, weil wir ohne Druck aufspielen können!»  
Alan Heckel

## Telegramm

**FC Birsfelden – FC Therwil 5:1 (1:1)**

Sternenfeld. – 70 Zuschauer. – 22. Bätcher 0:1. 36. Yildiz (Foulpenalty) 1:1. 63. Forsbach 2:1. 66. Betim Dauti 3:1. 74. Forsbach 4:1. 87. Krasniqi 5:1.

**Birsfelden:** Palombo; Bardh Dauti, Betim Dauti, Markov, Hasani; Fitim Dauti, Damiano, Kadrievski, Frick; Yildiz, Tinas. Eingewechselt: Ameti, Forsbach, Fuamba, Krasniqi, Ziba.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne De Fregias, Golubovic, Kalayci (alle verletzt), Freitas und Yagimli (beide abwesend). – Verwarnungen: 10. Büchler, 42. Kadrievski, 55. Frick, 57. Yildiz, 65. Gellert (alle Foul).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2022



Spitex-Zentrum  
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
www.spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 061 311 10 40  
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit  
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste  
Krankenpflege  
Hauspflege  
Betreuungsdienst  
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung  
www.mvb-spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 079 173 01 40



## Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:  
Donnerstag:  
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)  
Samstag:  
17.00–19.00 Uhr  
(Erwachsene und Familien)  
In den Schulferien ist die  
Schwimmhalle geschlossen.  
Einzeleintritt: CHF 6.–  
10er-Abo: CHF 54.–  
Jahreskarte: CHF 220.–

## Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Montag, 12. September**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 14. September**  
Häckseldienst
- **Samstag, 17. September**  
Birsputzete
- **Montag, 19. September**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 26. September**  
Grün- und Bioabfuhr,  
Gemeindeversammlung
- **Mittwoch, 28. September**  
Papier- und Kartonsammlung

## Protokoll der Gemeindekommission zu den Traktanden der Gemeinde- versammlung vom 26. September

Montag, 5. September 2022. Es nahmen 15 von insgesamt 15 Mitgliedern der Gemeindekommission an der Sitzung teil.

### 1. Beschlussprotokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2022

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2022 wird genehmigt.

### Beschluss:

Das Beschlussprotokoll vom 20. Juni 2022 wird einstimmig genehmigt.

### 2. Sondervorlage: Investitionskredit Planung Zentrum 2.0

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die «Planung Zentrum 2.0» wird gemäss aufgezeigtem Vorgehen erarbeitet. Dafür wird ein Kredit von CHF 800'000 (inkl. MwSt.) genehmigt.

*Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.*

### Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 9 Ja, 3 Nein und 3 Enthaltungen zu.

### 3. Sondervorlage: Investitionskredit Erneuerung Bermenleitung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Für die Erneuerung der Bermenleitung im Hafen Birsfelden wird ein Investitionskredit von CHF 2,967 Mio. bewilligt (davon übernimmt die SRH 50%).

*Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.*

### Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 14 Ja, 1 Nein und 0 Enthaltungen zu.

2. Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis Baupreisindex Nordwestschweiz, Tiefbau, vom April 2022, Indexstand 107.5, werden mitbewilligt und sind in der Abrechnung nachzuweisen.

*Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.*

### Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 13 Ja, 2 Nein und 0 Enthaltungen zu.

### 4. Nachtragskredit Sanierung Friedhofstrasse

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Der Nachtragskredit in der Höhe von CHF 423'011.50 für die Sanierung der Friedhofstrasse wird genehmigt.

*Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.*

### Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 12 Ja, 0 Nein und 3 Enthaltungen zu.

### Eintritte:

Jasmine Schenk (FDP)  
Julien Schenk (FDP)  
Peter Sumsander (SVP)  
David Seifert (SP)  
Camille Dothaux (SP)

### Rücktritte:

Rosmarie Eiche (FDP)  
Arthur Caccivio (FDP)  
Erika Blatter (SVP)  
Kevin Somlo (SP)  
Christopher Weder (SP)

### 5. Antrag auf Erheblichkeit – Einführung der Möglichkeit von Schlussabstimmungen über Gemeindeversammlungs-vorlagen an der Urne

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Der Antrag von P. Rüegg betreffend Ergänzung der Gemeindeordnung mit der «Möglichkeit einer Schlussabstimmung an der Urne für Beschlüsse der Gemeindeversammlung» wird für erheblich erklärt.

*Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.*

### Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates auf Erheblichkeitserklärung des ersten Punktes des Antrags von P. Rüegg mit 14 Ja, 1 Nein und 0 Enthaltungen zu.

### 6. Mitteilungen

**Ersatzwahl**  
**Geschäftsprüfungskommission:**  
Die Gemeindekommission hat Thomas Heinrich (FDP) per 5. September 2022 als neues Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt. Er ersetzt den zurückgetretenen Pascal Donati (FDP).

### Ersatzwahl Wahlbüro:

Die Gemeindekommission hat folgende Personen per 5. September 2022 als neue Mitglieder in das Wahlbüro gewählt: ↓

Birsfelden, 6. September 2022

Namens der Gemeindekommission:

Lukas Märki, Präsident der Gemeindekommission

Die Gemeindeversammlung vom 26. September findet in der Sporthalle Sternenfeld statt!



GEMEINDE  
**BIRSFELDEN** 

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für unser Reinigungsteam im Schulhaus Birsark suchen wir per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung befristet bis 31. März 2025 mehrere

### Raumpfleger/innen (ca. 17%)

Die Reinigungseinsätze finden in der Regel während der Schulwochen täglich (von Montag bis Freitag) zwischen 16 Uhr und 19 Uhr statt. Die Arbeitszeit beträgt ca. 7 Stunden pro Woche.

#### Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Tägliche Reinigungsarbeiten
- Mithilfe bei den Grundreinigungen (jeweils in den ersten zwei Wochen der Schulferienwochen im Sommer)
- Vertretungen bei Ferien- und/oder Krankheitsabsenzen auch in anderen Bereichen (bei Bedarf und nach Möglichkeit)

#### Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Berufserfahrung im Reinigungsbereich
- Engagement, Flexibilität sowie eine zuverlässige und effiziente Arbeitsweise
- Selbstständigkeit sowie die Bereitschaft für flexible Einsätze
- Gute Deutschkenntnisse, Belastbarkeit sowie Teamfähigkeit

#### Wir bieten Ihnen:

- Eine attraktive Arbeitsstelle in einem kleinen, engagierten Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 30. September 2022 unter [www.birsfelden.ch/offenstellen](http://www.birsfelden.ch/offenstellen)** Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Christoph Peter, Hauswart Schulhaus Kirchmatt, Tel. 061 319 05 52, gerne zur Verfügung.

GEMEINDE  
**BIRSFELDEN** 

Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Zur Ergänzung unserer Teams der Abteilung Stadtentwicklung & Natur sowie Bau, Verkehr & Umwelt suchen wir per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine vielseitig interessierte und engagierte Persönlichkeit als

### Kaufmännische/n Sachbearbeiter/in (80–100%)

Die beiden Abteilungen sind für ein vielfältiges Aufgabenspektrum verantwortlich. Übergeordnete Zielsetzung ist die zukunftsgerichtete, nachhaltige Stadtplanung und Infrastrukturentwicklung als Basis einer hohen Lebensqualität in Birsfelden. An der neu geschaffenen Stelle unterstützen Sie die beiden Abteilungen in vielfältigen administrativen und organisatorischen Belangen und koordinieren deren administrative Aufgaben.

#### Ihre Hauptaufgaben:

Sie agieren als Drehscheibe der beiden Abteilungen und des Bereichsleiters Technische Verwaltung und sind dabei erste Ansprechperson für unsere in- und externen Projektpartner/innen sowie gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern.

- Sicherstellung des abteilungsübergreifenden Sekretariats (u. a. Telefon- und Schalterdienst, Empfang externer Projektpartner/innen, selbstständige Erledigung von Korrespondenzen)
- Organisation von Sitzungen und öffentlichen Anlässen
- Erstellung von adressatengerechten Informations- und Kommunikationsmitteln
- Mithilfe bei kleineren und grösseren Projekten durch Rechercharbeiten, Terminkoordination, Erstellung von Statistiken, Rechnungs- und Kostenkontrolle
- Verantwortung für die administrative Bewirtschaftung und Rechnungsstellung aller Gebühren der Bereiche Multimedia-netz, Wasser, Abwasser- und Abfallentsorgung
- Unterstützung des Bereichsleiters der Technischen Verwaltung in jeglichen administrativen Belangen

#### Für diese Tätigkeiten bringen Sie mit:

- Abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung mit einigen Jahren Berufspraxis
- Überdurchschnittlich ausgeprägte Dienstleistungsbereitschaft, Koordinationsfähigkeiten und Organisationstalent
- Hohe Selbstständigkeit, Engagement sowie Innovationsfreude und Flexibilität
- Zuverlässige, exakte und effiziente Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch (schriftlich und mündlich) sowie sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Interesse an Planungsthemen, Architektur, Landschaftsarchitektur, Natur, Umwelt, (Gemeinde-)Politik
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (v. a. Microsoft-Office)

#### Wir bieten Ihnen:

- Vielfältige und verantwortungsvolle Sachbearbeitungs- und Sekretariatsaufgaben
- Einen attraktiven Arbeitsplatz im Zentrum von Birsfelden
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit Möglichkeiten zur Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 30. September 2022 unter [www.birsfelden.ch/offenstellen](http://www.birsfelden.ch/offenstellen)** Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Julia Bobert, Leiterin Abteilung Stadtentwicklung & Natur, Tel. 061 317 33 36, und Roberto Bader, Leiter Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt, Tel. 061 317 33 35, gerne zur Verfügung.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburt

20. Juli 2022

Avellina, Milena

Tochter der Saitta, Jessica, und des Avellina, Alessandro, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

31. August 2022

Bachmann, Anton

Geboren am 4. November 1937, von Neuenkirch LU und Entlebuch LU, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

### Todesfälle

27. August 2022

Rünzi, Horst

Geboren am 2. Oktober 1936, von Deutschland, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

31. August 2022

Saladin-Jost, Elsa

Geboren am 20. November 1922, von Basel und Büren SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

28. August 2022

Pfäffli, Brigitte

Geboren am 8. November 1940, von Basel und Bowil BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

1. September 2022

Christen, Mina

Geboren am 12. Dezember 1934, von Rüegsau BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

**Kanton Basel-Landschaft**

**Feuerverbot ist nun definitiv aufgehoben**

BA. Nach einer Lagebeurteilung durch verschiedene Fachexperten hat der Kantonale Führungsstab Basel-Landschaft nun das gültige Feuer- und Feuerwerksverbot aufgehoben. Die Waldbrandgefahr ist im Kanton Basel-Landschaft immer noch auf der Gefahrenstufe 3.

In den vergangenen Tagen hat es immer wieder ein wenig geregnet und der Morgentau sorgte ebenfalls für etwas Feuchtigkeit. Deshalb sind die Fachleute zum Entschluss gelangt, die seit dem 18., 25. und 28. Juli geltenden Verfügungen bezüglich Feuerverbot sowie die Fischerei-, Bade- und Betretungsverbote aufzuheben. Angesichts der immer noch erheblichen Waldbrandgefahr und trotz Aufhebung des Feuer- und Feuerwerksverbots wird die Bevölkerung gebeten, im Umgang mit Feuer nach wie vor grosse Vorsicht walten zu lassen. Der Kantonale Führungsstab Basel-Landschaft ruft auf, sich weiterhin über die lokale Gefahrensituation zu informieren, bevor im Freien ein Feuer entfacht wird.

**Birsfelder Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage  
 1 269 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





Wir verlosen im September das Buch  
«Basel und seine Bäume»

Das reich bebilderte Werk bietet den Lesern spannendes Hintergrundwissen zu den 26 000 Bäumen, die von der Stadtgärtnerei Basel gepflegt werden.

Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb  
**Basel und seine Bäume**  
 Mit zahlreichen Fotos von Christian Flierl  
 192 Seiten, Hardcover  
 ISBN 978-3-7245-2499-1

Bücherfreund	Buch im Alten Testament	dumm, beschränkt	schweiz. Maler (Hans) † 2015	Zeit ohne Krieg	Schweizer Comicfigur (Indianerjunge)	Tageszeit	Unruhen	Weideland in Ungarn	Segelkommando	der Nahe und Mittlere Osten	engl.: zehn	abschleppen
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
	3			Hochgebirge in Zentralasien			ugs.: Aufschneider					
starkes Sell					Bierherstellungsbetrieb							
germanisches Schriftzeichen				Blutgefäss			Fluss durch Paris				7	
▶					Fischfanggerät			verborgen, geheim			Reizleiter im Körper	
kurz und bündig	Unterarmknochen		römischer Liebesgott	digitales Datennetz			Masseinheit					
▶	▶	▶	▶	▶	Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag <b>reinhardt</b> www.reinhardt.ch			5				
kleinlicher Mensch	ein Tagelöhner		frühere ital. Währung (Mz.)					Tatsachen	röm. Name Frankreichs		«die Neue Welt»	
Welle im Stadion (span., 2 W.)	▶				tropische Frucht nordafrik. Wüste		6					
▶				Gefahr, Wagnis	Ort am Bodensee (SG)	Lachsfisch					Ruhestörung, Lärm	
dickhäutig, zäh	Blechblasinstrument		Schachbrett			an Lebensjahren zunehmen						
Hochland in Zentralasien	▶			Eisenlegierung			4		Vorschlag, Tipp		10	
ein Kanton	▶		grösste Gewerkschaft d. Schweiz			japan. Selbstverteidigung						8
einfache Programmiersprache (EDV)	▶			1	einfaches Fahrzeug				Vorgebirge, Landspitze			
ein Bindewort	9		engl. Volksballadenheld (Robin)			Erwerb gegen Zahlung				2		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

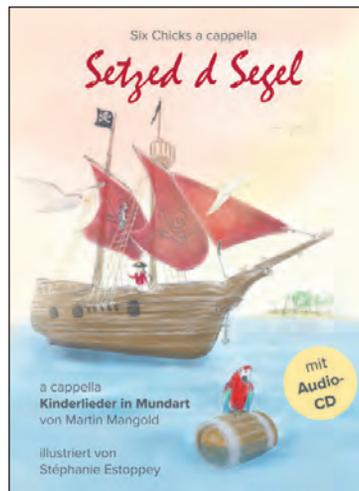
Schicken Sie uns **bis 4. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Basel und seine Bäume» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

## Kinderkonzert

## Kinderkonzert im Verein Fabezja

Zum Fünf-Jahre-Jubiläum des Vereins Fabezja findet am 24. September in den Räumlichkeiten am Stausee 13 in Birsfelden ein ganz besonderes Kinderkonzert statt. Die aus der Region Basel stammende A-cappella-Formation «Six Chicks» nehmen Jung und Alt gleichermaßen auf eine musikalische Reise mit und stellen ihr neues Kinderlieder-Album «Setzed d Segel» vor.

Instrumente wird man dabei vergebens suchen, da die schönen und eingängigen Lieder allesamt nur durch Stimmen, Charme und Harmonien zum Leben erweckt werden. Um 15.30 Uhr ist Türöff-



nung, das Konzert selbst startet um 16 Uhr und wird ca. 45 Minuten dauern. Fabezja-Mitglieder erhalten einen vergünstigten Eintritt.

Informationen zum Vorverkauf und den Preisen finden sich auf der Homepage des Vereins Fabezja. Informationen zu der A-cappella-Formation «Six Chicks» können auf deren Homepage abgerufen werden.

Nando Lobers  
für das Fabezja

Mehr Infos unter:  
<http://www.fabezja.ch>  
<http://www.sixchicks.ch>

## Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Tosca Neeser** (Hardstrasse 71) feiert am 12. September ihren 80. Geburtstag. **Max Wälchli** (Sonnenbergstrasse 13) feiert am 15. September seinen 80. Geburtstag. **Hans Rindisbacher** (Lavaterstrasse 33) feiert am 14. September seinen 96. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



## Strompreise

## Primeo Energie muss Strompreise anheben

BA. Rekordhohe Beschaffungskosten prägen den Strompreis 2023. Birsfelder Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung von Primeo Energie müssen im kommenden Jahr durchschnittlich 10 Rappen mehr je Kilowattstunde Strom bezahlen. In den letzten Jahren profitierten sie in der Grundversorgung von Primeo Energie von den tiefen Strommarktpreisen. Das ändert sich

für das Jahr 2023, da sich die Grosshandelspreise seit 2021 auf 600 Franken je Megawattstunde verzehnfacht und mit Abstand den höchsten Wert seit 13 Jahren erreicht haben.

Als Folge der rekordhohen Grosshandelspreise, welche unter anderem durch den Ausfall von grossen Kraftwerken in Frankreich und durch die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs bedingt sind, muss Primeo Energie, wie viele andere Schweizer Versorgungsunterneh-

men, den Strompreis deutlich anheben. Obwohl Primeo Energie ihren Strom mehrheitlich an den Börsen beschafft, können die hohen Marktpreise für die Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung abgedeckt werden. Grund dafür sind die mehrjährige strukturierte Beschaffung sowie die langjährigen Energiebezugsrechte aus den Wasserkraftwerken Birsfelden und Augst sowie aus Fotovoltaikanlagen im Netzgebiet und dem Kraftwerkspark von Alpiq.

## Was ist in Birsfelden los?

## September

**Mo 12. Schenk mir eine Geschichte**  
Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Fabezja, am Stausee 13, 15 bis 16 Uhr.

**Mi 14. Jassen vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

**Do 15. Schenk mir eine Geschichte**  
Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birköpfli-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: [www.bibliothek-birsfelden.ch](http://www.bibliothek-birsfelden.ch) oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.

**Sa 17. Solidarity! – von Rebecca Weingartner**  
Ein Tanzstück für alle ab 8 Jahren. Erarbeitet durch Rebecca Weingartner, die Kulturpreisträgerin 2021 Basel-Landschaft. 19 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden

**So 18. Solidarity! – von Rebecca Weingartner**  
Ein Tanzstück für alle ab 8 Jahren. Erarbeitet durch Rebecca Weingartner, die Kulturpreisträgerin 2021 Basel-Landschaft. Warm-Up 14.30 Uhr, Beginn 15 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden

**Hörausflug**  
Hörspiel-Geschichte über den Hardwald zwischen Birsfelden und Pratteln. Sound von Trickster P und die Stimme von Sibylle Mumenthaler. 16.30 bis 19.30 Uhr. Dauer ca. 45 Minuten. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden

**Mo 19. Märchenwerkstatt in der Bibliothek**  
Mit kleiner Märchenbühne und Musikinstrumenten lässt Anja Fankhauser die Kinder in die zauberhafte Welt der Geschichten eintauchen. Kinder ab Kindergartenalter bis zur 2. Klasse sind herzlich eingeladen. Eintritt frei. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter:

[bibliothek@birsfelden.ch](mailto:bibliothek@birsfelden.ch) oder 061 319 05 65.

**Mi 21. Jassen vom Altersverein**  
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

**Do 22. Schenk mir eine Geschichte**  
Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birköpfli-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: [www.bibliothek-birsfelden.ch](http://www.bibliothek-birsfelden.ch) oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.

**Mo 26. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**  
Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser. Für Kinder zwischen zwei und vier Jahren mit ihren Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter: [bibliothek@birsfelden.ch](mailto:bibliothek@birsfelden.ch) oder 061 319 05 65.

**Do 29. Gilgamesh Origin**

Ein Theaterstück über den machtbesessenen und egoistischen Gilgamesh des Theaterteams aus der Schweiz und Palästina. 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden

**Fr 30. Gilgamesh Origin**

Ein Theaterstück über den machtbesessenen und egoistischen Gilgamesh des Theaterteams aus der Schweiz und Palästina. 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)



# Naheliegend frisch

Top-Angebote aus  
Ihrer Region



## «AUS DER REGION»-FEST

*Kommen Sie vorbei, um  
zu geniessen und festem  
im MParc Dreispitze:*

*Freitag, 9. Sept.  
von 10.30 – 18.00 Uhr*

*Samstag, 10. Sept.  
von 9.00 – 17.00 Uhr*



**21%**



**2.20**  
statt 2.80

«Aus der Region.»  
**Mont Soleil**  
per 100 g



**21%**



**2.25**  
statt 2.85

«Aus der Region.»  
**Jura Bergblumenkäse**  
per 100 g



**3.30**

«Aus der Region.»  
**Randen gedämpft,  
geschält**  
per kg



**15%**



**5.90**  
statt 6.95

«Aus der Region.»  
**Baselbieter Landrauch-  
schinken**  
per 100 g, in Selbstbedienung

Wettbewerb

Geschenkkarten bis zu  
Fr. 500.- zu gewinnen:



ausderregion.ch/win

Genossenschaft Migros Basel  
Angebote gelten nur vom 6.9. bis 12.9.2022,  
solange Vorrat.

**MIGROS**  
Einfach gut leben

